

tätigen, Dorfklubs und anderen Einrichtungen, deren Arbeit zu einem neuen Lebensstil unserer Menschen geführt hat und weiter führt.

Die Arbeiterfestspiele, die seit vier Jahren durchgeführt werden, sind zu einem bedeutenden Faktor im kulturellen Leben unserer Republik geworden. Die schöpferischen Kräfte der Arbeiterklasse, ihr hohes Niveau bei der eigenen Betätigung auf den verschiedensten Gebieten der Kunst und ihre wachsenden kulturellen Ansprüche werden deutlich. Vor allem sind die Arbeiterfestspiele eine Leistungsschau der Besten und vermitteln bedeutende Impulse für die kulturelle Arbeit in allen Kreisen der Republik. Die Arbeiterfestspiele setzen auch Maßstäbe für die Arbeit der Leitungen auf kulturellem Gebiet.

Der Übergang vom Aneignen der Kultur zur schöpferischen Mitgestaltung wurde zum charakteristischen neuen Zug in der kulturellen Massenarbeit. Die künstlerische Betätigung der Werktätigen hat eine neue Qualität erreicht. Im künstlerischen Volksschaffen traten die Beziehungen der Menschen zur Arbeit und zum neuen Leben immer mehr in den Mittelpunkt. Das Laienschaffen wird zur großen Schule für die Herausbildung der künstlerischen Fähigkeiten und Talente der Arbeiter, Bauern und der Intelligenz.

In Westdeutschland gibt es auf diesem Gebiet nichts Vergleichbares. Der Bonner NATO-Staat verhindert ein reiches, vielseitiges kulturelles Leben seiner Bürger. Die rechten SPD- und DGB-Führer schränken die selbständigen, fortschrittlichen Kulturtraditionen der Werktätigen bewußt und systematisch immer weiter ein. Doch können sie nicht verhindern, daß besonders in der letzten Zeit junge Arbeiter sich stärker für die großen Kulturtraditionen der deutschen Arbeiterbewegung interessieren, daß in den Jugendkulturgruppen an Namen wie Brecht, Tucholsky, Wolf, Heartfield usw. angeknüpft wird. Bei Aktionen junger Gewerkschafter, Falken, Naturfreunde, wie zum Beispiel bei den Ostermärschen, wird die fortschrittliche Kunst als Mittel der Agitation wieder im stärkeren Maße angewandt.

Die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung bei der Lösung aller modernen Kulturprobleme übt auf die Menschen in Westdeutschland eine ständig wachsende Wirkung aus.

Die künstlerische Betätigung ist zu einem festen Bestandteil unserer in der Entwicklung begriffenen sozialistischen deutschen Nationalkultur geworden. Davon zeugen die Bewegung der jungen Talente, die schreibenden Arbeiter, von denen gegenwärtig rund 400 Zirkel bestehen, die Laien-